

Transparenzbericht 2024 gemäß TCO-VO

Allgemeine Angaben zum Anbieter

Berichtsjahr: 2024

Veröffentlichung: 2025-04-25

Hostingdiensteanbieter: Lunaweb GmbH (Betreiberin von DocDroid)

Adresse: Nördliche Münchner Straße 47, 82031 Grünwald, Deutschland

E-Mail: support@docdroid.net

Pflichtangaben gemäß Art. 7 Abs. 3 TCO-VO (gesetzliche Reihenfolge)

Pflichtangabe	Inhalt / Maßnahme 2024
a) Informationen über Maßnahmen zur Ermittlung und Entfernung/Sperrung terroristischer Inhalte	Im Jahr 2024 wurden zwei Inhalte nach Entfernungsanordnungen gemäß Artikel 3 entfernt. Es wurden auch freiwillige Maßnahmen umgesetzt, siehe Abschnitt „Beschreibung der freiwillig getroffenen Maßnahmen“.
b) Maßnahmen gegen Wiederauftauchen von Inhalten, insbesondere unter Nutzung automatisierter Verfahren	Die Lunaweb GmbH setzt Hash-Filter, IP-Filter und Wortfilter ein, um ein erneutes Hochladen bereits bekannter terroristischer Inhalte zu verhindern. Siehe Abschnitt „Einsatz automatisierter Instrumente“.
c) Anzahl der entfernten oder gesperrten Inhalte, Anzahl der Entfernungsanordnungen und Gründe für Nichtumsetzung (falls zutreffend)	2 Inhalte wurden auf Grundlage von 2 Entfernungsanordnungen entfernt. Es gab keine Fälle, in denen Inhalte trotz Anordnung nicht entfernt wurden.
d) Anzahl und Ergebnis der Beschwerden gemäß Artikel 10	0 Beschwerden im Jahr 2024 eingegangen.
e) Anzahl und Ergebnis behördlicher oder gerichtlicher Überprüfungsverfahren	0 behördliche oder gerichtliche Überprüfungsverfahren im Jahr 2024.
f) Fälle der Wiederherstellung/Entsperrung infolge eines Überprüfungsverfahrens	0 Fälle im Jahr 2024.
g) Fälle der Wiederherstellung/Entsperrung nach Beschwerden des Inhaltenanbieters	0 Fälle im Jahr 2024.

Beschreibung der freiwillig getroffenen Maßnahmen

Im Jahr 2024 hat die Lunaweb GmbH im Rahmen ihrer Verantwortung zur Bekämpfung der Verbreitung terroristischer Inhalte auf der Plattform DocDroid eigeninitiativ technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt, um das Risiko eines Missbrauchs zu minimieren.

Konkret wurde die Uploadfunktion erheblich eingeschränkt: Das Hochladen von Dokumenten ist

seit Mitte 2024 ausschließlich registrierten Nutzern mit einem aktiven Kundenkonto vorbehalten. Zusätzlich wurde eine verpflichtende Kreditkartenverifikation eingeführt, die vor der erstmaligen Nutzung der Upload-Funktion abgeschlossen sein muss. Diese Maßnahme erhöht die Eintrittshürde für potenzielle Missbraucher erheblich, da sie sowohl eine Identitätsverifikation als auch eine bewusste Registrierung erfordert.

Ziel dieser Änderungen ist es, anonyme und automatisierte Massen-Uploads zu unterbinden, die häufig mit der Verbreitung rechtswidriger Inhalte einhergehen. Durch diese Vorkehrungen konnte das Missbrauchsrisiko der Plattform signifikant reduziert werden, ohne dabei den Zugang für legitime Nutzer unzumutbar einzuschränken.

Einsatz automatisierter Instrumente

Zur Verhinderung der wiederholten Verbreitung bereits entfernter terroristischer Inhalte setzt die Lunaweb GmbH verschiedene automatisierte Kontrollmechanismen ein. Dazu gehören:

- Hash-Filter: Diese erkennen bekannte digitale Fingerabdrücke (Hashes) bereits entfernter Inhalte.
- IP-Filter: Wiederholte Uploadversuche von bekannten IP-Adressen mit Missbrauchsmustern werden automatisch blockiert.
- Wortfilter: Bestimmte Schlüsselbegriffe oder Begriffskombinationen, die im Zusammenhang mit terroristischer Propaganda stehen, führen zu automatischer Sperrung oder Moderation des Uploads.

Diese automatisierten Instrumente dienen ausschließlich der Prävention und werden regelmäßig aktualisiert, um neuen Bedrohungslagen gerecht zu werden.

Bewertung der Wirksamkeit

Die im Jahr 2024 umgesetzten Maßnahmen zur Bekämpfung terroristischer Inhalte auf der Plattform DocDroid haben sich als wirkungsvoll erwiesen. Die durchschnittliche Reaktionszeit auf Entfernungsanordnungen lag bei nur 6 Minuten, was auf effektive interne Prozesse und klare Zuständigkeiten hinweist. Die Einführung der Kreditkartenverifikation sowie die Einschränkung der Uploadfunktion auf registrierte Kunden haben die Anzahl der potenziell missbräuchlichen Uploadversuche deutlich reduziert. Zudem konnten durch den Einsatz automatisierter Filter (Hash-, IP- und Wortfilter) wiederholte Uploads bekannter problematischer Inhalte zuverlässig verhindert werden. Es gab im gesamten Jahr 2024 keine Beschwerden, keine gerichtlichen Überprüfungsverfahren und keine Fälle von Wiederherstellungen. Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass die getroffenen Maßnahmen angemessen und wirksam im Sinne der TCO-VO waren.